

1. Record Nr.	UNISA996463247403316
Autore	Saryusz-Wolska Magdalena
Titolo	Mikrogeschichten der Erinnerungskultur : "Am grünen Strand der Spree" und die Remedialisierung des Holocaust by bullets / / Magdalena Saryusz-Wolska
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2022 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2022] ©2022
ISBN	3-11-074552-6
Descrizione fisica	1 online resource (VII, 309 p.)
Collana	Medien und kulturelle Erinnerung , , 2629-2858 ; ; 8
Disciplina	791.409
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Prolog: Orscha 1941 -- Einführung: Wieso drei Geschichten über Am grünen Strand der Spree? -- Erste Geschichte: Akteure und Institutionen -- Zweite Geschichte: Authentizität und Affekte -- Dritte Geschichte: Medien und Technologien -- Fazit: Sackgassen der Erinnerungskultur -- Bibliografie und Quellen -- Personenregister -- Danksagung
Sommario/riassunto	Die Erinnerungskultur entsteht nicht aus dem Nichts. Sie wird von sozialen Akteuren verhandelt und konstruiert. Anhand des Romans, des Hörspiels und der Fernsehserie Am grünen Strand der Spree (1955-1960), in denen eine Massenerschießung von Juden und Jüdinnen in der besetzten Sowjetunion während des Zweiten Weltkrieges geschildert wird, untersucht die Autorin die westdeutsche Zirkulation der Erinnerung an den sog. Holocaust by bullets. In drei mikrohistorischen Studien analysiert sie die Akteure, die Wirkung sowie die Materialität dieser Schilderungen. Dabei geht sie tief ins Detail, um die Mechanismen nachzuzeichnen, die das kulturelle Gedächtnis an die Massenerschießungen in Bewegung bzw. zum Stillstand bringen. Wie war es möglich, dass eine umfangreiche Darstellung eines NS-Verbrechens in der frühen Bundesrepublik erschien und fürs Radio und Fernsehen adaptiert wurde? Wieso wurden alle Fassungen von Am grünen Strand der Spree über Jahrzehnte nur Spezialist/-innen

bekannt? Aus welchen Gründen gewinnen der Roman, das Hörspiel und die Fernsehserie allmählich wieder an Popularität?

Who constructs memory culture? What kind of impact do conceptions of history have on their users? What kind of infrastructure activates cultural memory? In three microhistorical studies, this volume examines Through the Night as a novel, audio play, and TV series (1955–1960) to ask how memories of the mass shootings of Jews in the occupied Soviet Union during the Second World War circulated in the Federal Republic of Germany.

2. Record Nr.

Autore

Titolo

Pubbl/distr/stampa

ISBN

Edizione

Descrizione fisica

Collana

Disciplina

Soggetti

UNINA9910134869703321

Ganseforth Sonja <p>Sonja Ganseforth, Universität Leipzig,  
Deutschland </p>

Besetzungen – Japanische Entwicklungsräume in Palästina / Sonja  
Ganseforth

Bielefeld, : transcript Verlag, 2016

9783839431405  
3839431409

[1st ed.]

1 online resource (293 p.)

Sozial- und Kulturgeographie

915.694044

Entwicklungszusammenarbeit  
Development Aid  
Japan  
Palästina  
Palestine  
Nahostkonflikt  
Middle East Conflict  
Raumtheorie  
Spatial Theory  
Discourse Analysis  
Diskursanalyse  
Sozialgeographie  
Social Geography  
Raum  
Space  
Globalisierung  
Globalization  
Kulturgeographie  
Cultural Geography

	Entwicklungssoziologie Sociology of Development Geographie Geography
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	By way of a seemingly extraordinary case study, underlying spatial occupations are analyzed which characterize development policies in Palestine and beyond.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 1. Einleitung 9 2. › Entwicklungslander< als Interventionsraume 19 3. Japans › Entwicklungsraume<: Vom Imperialismus zur Symbolpolitik 51 4. Besetztes Palastina: Okonomische Problemfelder und Entwicklungsraume 83 5. Multiplizität der Besetzer 125 6. Multiplizität der Besetzungen 171 7. Besetzungen 231 Verzeichnisse 255 Backmatter 290
Sommario/riassunto	Wie kaum ein anderes Land hat Palästina weltweit die Vorstellung eines »besetzten Landes« geprägt. Seit den 1990er Jahren steht das Land zudem im Fokus der internationalen Entwicklungspolitik – mit zum Teil absurdem Effekten. Sonja Ganseforth zeigt die Verwerfungen und Widersprüchlichkeiten entwicklungspolitischer Interventionen anhand einer für den Westen scheinbar außergewöhnlichen Perspektive – die der japanischen Entwicklungspolitik. Sie stellt sie in ihren historischen Kontext und deckt die unterliegenden Dynamiken von Raumbesetzungen jenseits des Militärischen auf, von denen Entwicklungspolitik nicht nur in Palästina geprägt ist. Besprochen in: Fraunhofer IRB, 11 (2016)